

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb KIJU (Kinder- und Jugendwohngruppen)
	Bearbeiter/in	Petra Müller
	Telefon (0202)	563 2686
	Fax (0202)	563 8140
	E-Mail	petra-mueller.kiju@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.03.2007
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0242/07</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>15.05.2007</b>	<b>Betriebsausschuss Kinder- und Jugendwohngruppen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>05.06.2007</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>06.06.2007</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>11.06.2007</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss Kinder- und Jugendwohngruppen (KIJU) der Stadt Wuppertal für das Geschäftsjahr 2006</b>		

### Grund der Vorlage

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW und der Betriebssatzung entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinnes.

### Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss 2006 der Kinder- und Jugendwohngruppen wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeprüfungsanstalt festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 25.870,74 € wird mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren verrechnet.

### Einverständnisse

Einverständnis des Kämmerers liegt vor

### Unterschrift

gez.  
Dr. Kühn

gez.  
Dorau

### **Begründung**

Gemäß § 15 Abs. 1 der Betriebssatzung für die Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal muss der Jahresabschluss 2006 zeitgerecht bis zum 30.06.2007 von der Betriebsleitung aufgestellt werden. Er ist über den Oberbürgermeister sowie den Stadtkämmerer dem Betriebsausschuss vorzulegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Keller der Wirtschaftstreuhand KG Dr. Grüber & Co., Wuppertal, durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer hat mit Datum vom 04.05.2007 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen geringen Verlust in Höhe von 25.870,74 €. Der Verlust ist durch temporär starken Rückgang der Belegung begründet.

In den Jahren 1999-2003 sind Überschüsse erzielt worden. Diese wurden auf neue Rechnung vorgetragen, damit u. a. Verluste in Folgejahren ausgeglichen werden können. Der städt. Haushalt wird daher, trotz des Verlustes in 2006, nicht belastet.

### **Kosten und Finanzierung**

Verrechnung mit den Gewinnvorträgen aus Vorjahren.

### **Zeitplan**

### **Anlagen**

Anlage 01      Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht, Anhang, Verbindlichkeitspiegel, Anlagenspiegel, Bestätigungsvermerk.